

schiedenen Metallen 267 Münzen, und zwar aus der mittlern Zeit 10 Stück Hohlmünzen, aus der neuern verschiedene werthvolle Denkmünzen in Silber und Kupfer.

Im Ganzen verhält sich die Zahl der Silbermünzen zu den Kupfermünzen wie 1 zu 5.

#### IV.

### Antiquitätenammlung.

Nach einer statutenmäßigen Bestimmung des Vereins werden Münzen und andere antike Gegenstände für Rechnung desselben in der Regel nur dann erworben, wenn dieselben innerhalb des Bereichs der Dertlichkeiten gefunden werden, die der Verein in geschichtlicher und antiquarischer Hinsicht zu untersuchen und zu beschreiben unternommen hat. Und weil die gefundenen Gegenstände unsern Untersuchungen lediglich als Belege dienen sollen, so ist es uns zunächst auch nur darum zu thun, diesen Zweck möglichst vollständig zu erreichen. Sobald der Verein ein passendes Lokal gewonnen haben wird, soll dafür Sorge getragen werden, daß die gesammelten antiken Gegenstände katalogisirt und zunächst nach den Fundorten aufgestellt werden. Einen Theil der interessanteren Sachen hat der Vorstand bereits zeichnen lassen, um dieselben zugleich mit anderen Gegenständen der Art den verehrlichen Mitgliedern und Gönnern des Vereins später durch Lithographien bekannter zu machen.

Schließlich erfüllt der Vorstand die angenehme Pflicht, im Namen des Vereins überhaupt Allen, die sich durch Rath und That der Sache des Vereins angenommen und dieselbe in irgend einer Weise gefördert haben, hiermit öffentlich zu danken, und dabei besonders rühmend anzuerkennen, daß von den außerordentlichen Mitgliedern der königl. Förster Herr Lamarche zum Hallberg durch die eben so eifrige als uneigennütige Weise, in welcher derselbe die mit den speciellen Untersuchungen beauftragten Vorstandsmitglieder unterstützte, sich um den Verein wohl verdient gemacht hat.

Saarbrücken, im December 1846.

Der Vorstand des historisch-antiquarischen Vereins:

Dr. Schröter. Fr. Quien. Hähner. E. Sontag.

---